

Aktueller Pflanzenschutz (für TB vom 20.09.2024)

Überwachung Maiswurzelbohrer beendet

Die Überwachung des Maiswurzelbohrerfluges 2024 ist beendet. Erfreulicherweise zeigen die Massnahmen Wirkung und die Population ist in einigen Regionen rückläufig. Im kommenden Jahr ist daher ein deutlich geringeres Gebiet vom Verbot Mais auf Mais anzubauen betroffen. Dieses Bild zieht sich erfreulicherweise durch die ganze Schweiz. Ein grosses Dankschön an all diejenigen Betriebe, welche mit ihren Massnahmen und teils auch schwierigen Anpassungen in der Fruchtfolge, zu diesem Rückgang beigetragen haben. Bei den fehlbaren Betrieben wird der Verstoß mit einer Verfügung geandert. Die definitive Karte mit den Gebieten wo auch im Jahr 2025 der Anbau von Mais auf Mais verboten ist, finden Sie auf der Webseite des Arenenbergs unter der Rubrik Beratung → Pflanzenschutzdienst oder über nachfolgenden QR-Code. Sobald die Verfügung im Amtsblatt publiziert wurde, werden diejenigen Betriebe die von einem Anbauverbot betroffen sind, direkt angeschrieben.



Überwachung Japankäfer beendet

Die Überwachung des Japankäferfluges 2024 ist beendet. Im Thurgau gingen keinerlei Käfer in die Fallen. Auf Antrag des Pflanzenschutzdienstes genehmigte die Schätzungskommission Pflanzenschutz die Überwachung mit 40 Fallen. Damit verfügte der Kanton Thurgau über 32 Fallen mehr, als der Bund vorschreibt. Das ermöglichte eine engere Überwachung. Ziel dieser engeren Überwachung war es, das Risiko zu verhindern, dass sich unentdeckt eine Population entwickeln kann, welche dann teure und langwierige Bekämpfungsmassnahmen zur Folge hat. Es reicht bereits ein begattetes Weibchen, das als blinde Passgierin aus dem südlichen Alpen in den Thurgau reist, um eine Population zu bilden. Entsprechend ist ein dichtes Fallennetz wichtig, auch wenn die Suche der Nadel im Heuhaufen gleicht.

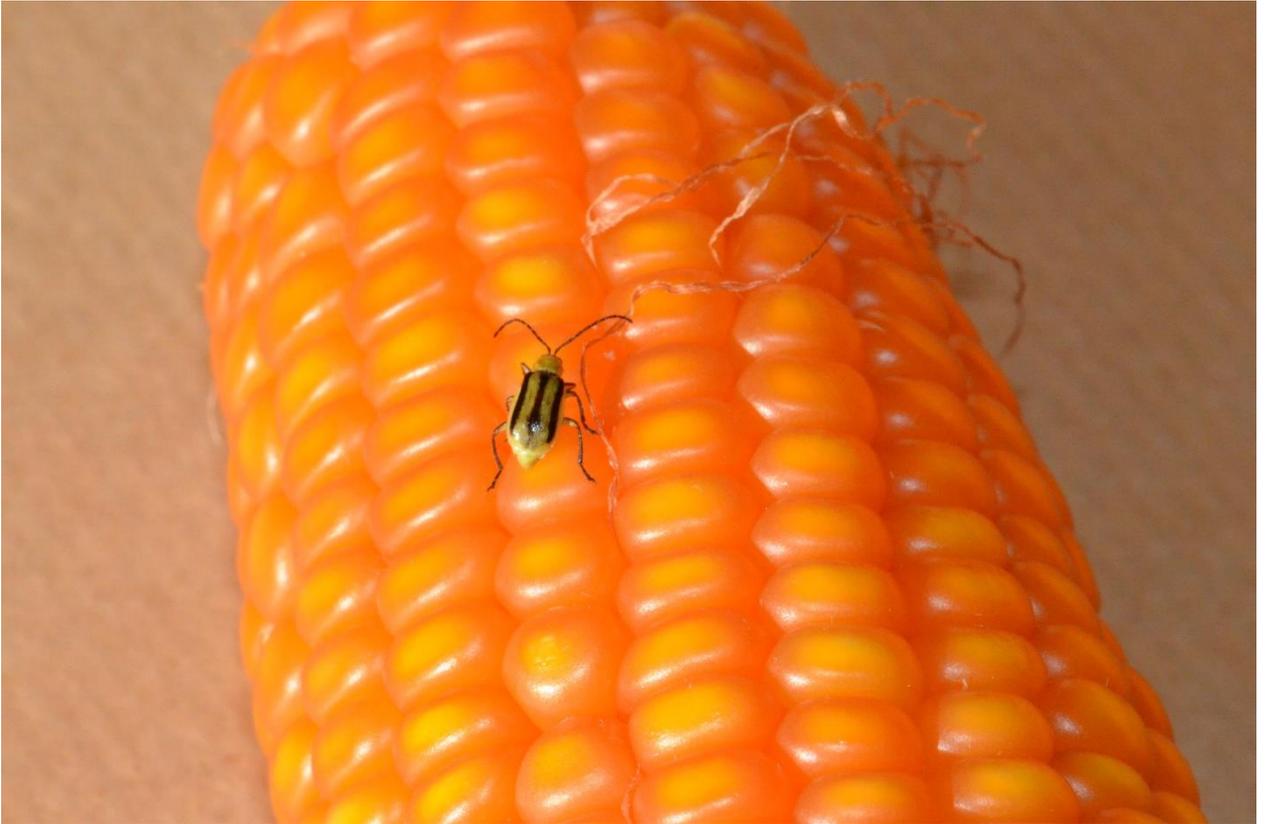


Bild Westlicher Maiswurzelbohler *Diabrotica virgifera virgifera*, Quelle: Mario Bertosa Agroscope

Florian Sandrini
Arenenberg
Pflanzenschutzdienst